2024: Stabile Energie- und Netzpreise bei EWA-energieUri, steigende Abgaben an Bund und Swissgrid

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Gerne informieren wir Sie mit diesem Schreiben über die aktuelle Situation rund um die Versorgungssicherheit im kommenden Winter und die Entwicklung der Strompreise von EWA-energieUri.

Aktueller Stand Versorgungssicherheit

Gemäss der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) ist die Versorgung der Schweiz mit Strom gegenwärtig sichergestellt. Weiterhin bleiben gemäss ElCom jedoch verschiedene Unsicherheiten bzw. Versorgungsrisiken mit Blick auf den kommenden Winter 2023/2024 bestehen. Auch das Bundesamt für Energie (BfE) sieht die Stromversorgung aktuell gewährleistet, betont jedoch, dass die Versorgungslage weiterhin angespannt bleibt.

Entwicklung Strompreise 2023/2024

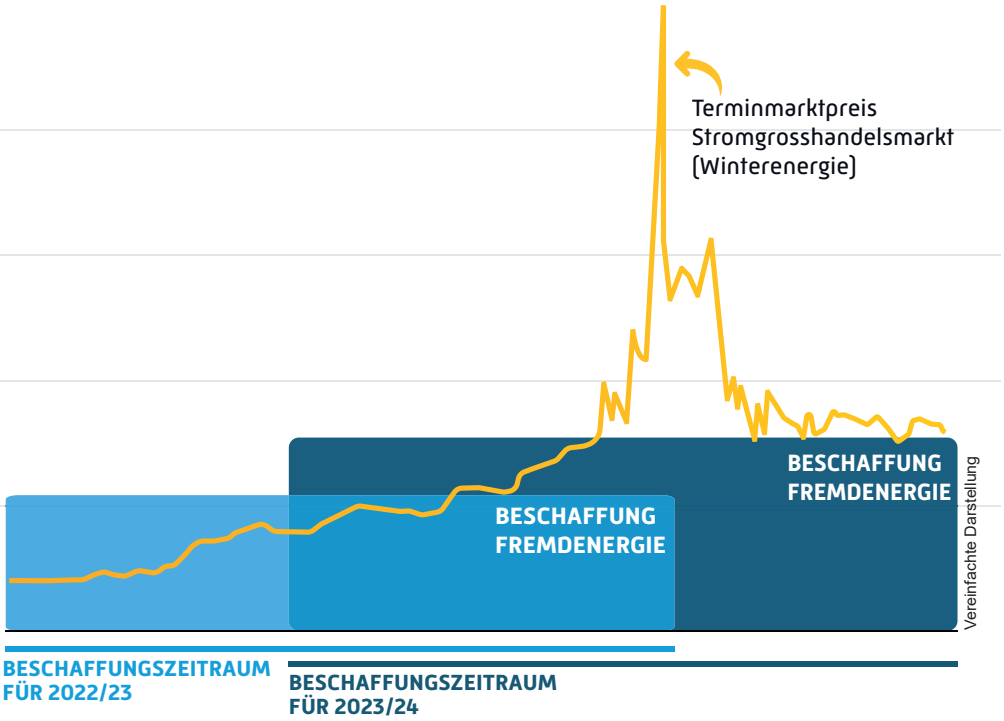
Der Energiepreis und der Netznutzungspreis bleiben trotz Mehrkosten dank verschiedener Massnahmen im kommenden Jahr stabil. Demgegenüber steigen die nationalen Abgaben an Bund und Swissgrid. Diese liegen ausserhalb des Einflussbereichs von EWA-energieUri und müssen an die Kundinnen und Kunden weiterverrechnet werden. Für Kundinnen und Kunden mit einem durchschnittlichen Haushalt-Stromverbrauch (Verbrauchsprofil H4, Verbrauch 4‘500 kWh/Jahr) machen die höheren Abgaben total monatlich etwas mehr als 5 CHF aus.

Nachfolgend zeigen wir die Entwicklungen der einzelnen Komponenten (Energiepreis, Netznutzungspeis, Abgaben).

Der Energiepreis ist der Preis für die gelieferte elektrische Energie. Vier von fünf Energieversorgungsunternehmen (EVU) in der Schweiz beziehen ihren Strom wie EWA-energieUri mehrheitlich am Markt. Dies, weil die Eigenproduktion von EWA-energieUri nur einen Teil des Bedarfs deckt. Vor allem für das Winterhalbjahr sowie für die Übergangsmonate muss EWA-energieUri am Energiemarkt sehr viel teuren Strom fremdbeschaffen. Der Strompreis von EWA-energieUri ist somit merklich von den Marktpreisen abhängig. Diese haben sich zuletzt zwar wieder etwas erholt, sind aber insbesondere für die Winterenergie immer noch deutlich höher als Anfang 2021.

EWA-energieUri verfolgt bei der Energiebeschaffung wie die meisten Schweizer EVU eine langfristige Strategie. Zirka 2,5 bis 3 Jahre vor dem effektiven Verbrauch in den Haushalten wird mit dem Einkauf der ersten Stromtranchen begonnen. Durch diese rollierende Beschaffung fallen kurzfristige Preisschwankungen weniger stark ins Gewicht. Das bedeutet aber auch, dass die stärksten Energiepreisausschläge zwischen Mitte 2021 bis heute weiterhin Auswirkungen auf die Preise in den kommenden zwei Jahren haben. Auf der Rückseite sehen Sie eine vereinfachte grafische Erklärung, wie die langfristige Strombeschaffung funktioniert.

EWA-energieUri AG, Herrengasse 1, 6460 Altdorf, stromkunden@energieuri.ch, 0800 90 80 70, www.energieuri.ch



Trotz höheren Fremdenergiebeschaffungskosten für 2023/2024 verzichtet EWA-energieUri zum Wohl unserer Urner Kundschaft auf eine Preiserhöhung der Energiepreise ab 1.10.2023. Die dadurch entstehenden ungedeckten Kosten werden über die kommenden Jahre abgebaut, um damit den Energiepreis im kommenden Geschäftsjahr für unsere Kundinnen und Kunden zu glätten.

Der Netznutzungspreis ist der Preis, welcher für die Nutzung des Stromnetzes, also den eigentlichen Transport und die Verteilung des Stroms, bezahlt wird. Auch in diesem Jahr sind die Kosten der vorgelagerten Netzebenen (Vorliegernetzkosten), auf welche EWA-energieUri keinen Einfluss hat, nochmals erheblich gestiegen. Dank diversen Massnahmen kann EWA-energieUri die Netznutzungspreise für alle Kundinnen und Kunden ab 1.10.2023 stabil halten. Aufgrund des Umbaus des Schweizer Energiesystems und der Zunahme des Eigenverbrauchs geht eine Studie vom Bundesamt für Energie jedoch davon aus, dass zukünftig die Netznutzungspreise ansteigen werden.

Die letzte Komponente im Strompreis sind Abgaben an die Versorgungsgemeinden, die Systemdienstleistungen (SDL) sowie einer Abgabe zur Förderung der erneuerbaren Energien (Netzzuschlag Bund). Neu dazu kommt eine nationale Winterstromreserve des Bundes (verrechnet via Swissgrid). Die Systemdienstleistungen (SDL) der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid steigen auf 0.75 Rappen pro Kilowattstunde (2023: 0.46 Rappen). Der separate Preis der neuen Winterstromreserve des Bundes beträgt 1.2 Rappen pro Kilowattstunde. Für alle Abgaben muss EWA-energieUri das Inkasso betreiben, sie werden vollumfänglich weitergegeben. Die Erhöhung der Systemdienstleistungen und die Einführung der Winterstromreserve erfolgt erst auf das neue Kalenderjahr per 1.1.2024.

Energieverbrauchsdaten jederzeit im Blick

Kennen Sie bereits unsere energieUri-App? Mit dieser können Sie Ihren eigenen Energieverbrauch überwachen und optimieren, Rechnungen einsehen sowie Push-Meldungen, z. B. bei Stromausfällen, erhalten. Mehr dazu auf unserer Website unter www.energieuri.ch/energieuri_app.

Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Auf unserer Website finden Sie unter www.energieuri.ch/strompreise Antworten zu den häufigsten Fragen.

Besten Dank für Ihr Vertrauen!

Ihr Team von EWA-energieUri

Direkt zur energieUri-App